

// Im Blickpunkt

Nachdem *Winkeljohann/Morich* in BB 31 einen ersten Überblick über den im Juli veröffentlichten IFRS-Standard for SMEs gegeben haben (BB 2009, 1630), beschäftigen sich *Fodor/Wildner* in dieser Ausgabe speziell mit der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen nach dem neuen Standard. Dabei vergleichen sie die Regelungen mit denen der „full IFRS“ und denen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Anschließend wird das in Section 28 vorgesehene – gegenüber IAS 19 – vereinfachte Verfahren zur Ermittlung von Pensionsverpflichtungen dargestellt, analysiert und anhand von Fallbeispielen illustriert.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



Rechnungslegung

IASB: Standardentwurf zum dritten Zyklus des Annual Improvements-Projekts

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat am 26.8.2009 im Rahmen seines Annual Improvements Process-(AIP-)Projekts einen dritten Standardentwurf mit Änderungsvorschlägen an insgesamt elf IFRS (ED/2009/11 Improvements to IFRSs) zur Kommentierung veröffentlicht.

Die Änderungsvorschläge betreffen Sachverhalte, die der IASB im Rahmen des dritten Projektzyklus des AIP-Projekts beginnend ab September 2008 beraten hat. Die Vorschläge beinhalten u. a. Änderungen im Zusammenhang mit der 2008 veröffentlichten, überarbeiteten Version von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“, bspw. bezüglich der Bewertung des Anteils nicht beherrschender Gesellschafter (non-controlling interest). Daneben enthält der Standardentwurf kleinere Änderungen des Wortlauts zur Beseitigung von Inkonsistenzen bzw. zur Klarstellung der Bedeutung.

Soweit im Standardentwurf für einzelne Änderungen nichts anderes bestimmt ist, wird vorgeschlagen, die Änderungen für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2011 beginnen, anzuwenden, wobei die frühere Anwendung zulässig sein soll. Für die Änderungsvorschläge, die aus IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse (überarbeitet 2008) resultieren, sowie für die Folgeänderungen hinsichtlich der Übergangsvorschriften in IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse (geändert 2008) wird davon abweichend als Erstanwendungszeitpunkt bereits der 1.7.2010 vorgeschlagen.

Der Text ist abrufbar unter www.iasb.org.

Stellungnahmen können bis zum 24.11.2009 entweder an CommentLetters@iasb.org oder an info@drsc.de gesendet werden.

(Quelle: www.drsc.de)

IASB: Aktualisierte Übersicht über Reaktionen auf G-20-Empfehlungen

-tb- Der IASB hat eine aktualisierte Übersicht herausgegeben, die die Reaktionen und Aktivi-

täten auf die durch den G20-Gipfel geforderten Änderungen in der Rechnungslegung zusammenfasst. Die Übersicht ist abrufbar unter www.iasb.org.

FASB: Exposure Draft zur Fair-Value-Offenlegung

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat den Exposure Draft eines geplanten Rechnungslegungsstandards „Improving Disclosures about Fair Value Measurements“ veröffentlicht. Der 44-seitige Entwurf soll die ursprünglich als SFAS No. 157 „Fair Value Measurement“ und nunmehr unter „Fair Value Measurements and Disclosures – Overall Subtopic (Subtopic 820-10)“ der FASB Accounting Standards Codification herausgegebenen Vorschriften zur Offenlegung dauerhafter und vorübergehender Änderungen der Fair-Value-Bewertung verschärfen. Die Kommentierungsfrist endet am 12.10.2009. Der Entwurf ist abrufbar unter www.fasb.org.

CESR: Stellungnahme zu EFRAG-Entwurf

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat seine Antwort zum Entwurf einer Stellungnahme der EFRAG betreffend das IASB-Diskussionspapier „Credit Risk in Liability Measurement“ veröffentlicht. In seiner Antwort äußert sich das CESR übereinstimmend mit der Sichtweise der EFRAG. Die Stellungnahme ist abrufbar unter www.cesr.eu.

DSR: Stellungnahmen zum IASB Request for Information und zum IASB DP Credit Risk in Liability Measurement

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat seine Stellungnahme zur IASB-Anfrage, in der um Stellungnahmen zur Anwendbarkeit des „Expected-Loss“-Modells für die Bestimmung der Wertminderung bei finanziellen Vermögenswerten (Request for Information Impairment of Financial Assets: Expected Cash Flow Approach) gebeten wird, verabschiedet.

Darüber hinaus hat der DSR seine Stellungnahmen zum IASB-Diskussionspapier, das sich mit der Frage beschäftigt, welche Rolle das eigene Kreditrisiko eines Unternehmens bei der Bewertung seiner Verbindlichkeiten spielt (DP/2009/2 Credit Risk in Liability Measurement), verabschiedet.

Die Texte sind abrufbar unter www.drsc.de.

Wirtschaftsprüfung

IDW: Stellungnahme zum Entwurf eines BMF-Schreibens zur Funktionsverlagerung

In einem Schreiben an das Bundesministerium der Finanzen (BMF) vom 28.8.2009 nimmt das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) Stellung zu dem o. g. Entwurf. Darin sieht das IDW nicht das Ziel erreicht, Unklarheiten im Zusammenhang mit der Funktionsverlagerungsverordnung zu beseitigen. Der Text ist abrufbar unter www.idw.de.

IFAC: Aufruf an G20 zur Einführung weltweit einheitlicher Standards

-tb- Die International Federation of Accountants (IFAC) hat in einem öffentlichen Brief an die G20 appelliert, auf ihren nächsten Gipfel im September für die Einführung weltweiter einheitlicher Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Unabhängigkeitsstandards Massnahmen zu ergreifen. Auch zur weltweiten Einführung der International Public Sector Accounting Standards ruft die IFAC auf. Darüber hinaus hat der International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der IFAC auf die Publikation „Applying ISAs Proportionately with the Size and Complexity of an Entity“ aufmerksam gemacht. Diese soll als eine Hilfestellung bei der Umsetzung der vereinheitlichten International Standards on Auditing (ISA) dienen.

Die Texte sind abrufbar unter www.ifac.org.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebsberater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.